

## **Hinweise CD Autor 3.1**

Verbesserungen gegenüber Version 2.5 bzw. 3.0:

### Allgemeines

- Paletten-Anzeige Probleme bei 256-Farben-VGA-Modus gelöst (vergl. unten)
- Datensicherheit verbessert
- Verwendung von Windows-Standard-Dialogen für Standard-Aufgaben wie z.B. Datei öffnen
- Überarbeitete Menüstruktur
- Erweiterte Voreinstellungen in Ini-Datei

### Layout-Handling

CD Autor 3.1 kann mit verschiedenen Layout-Dateien arbeiten. Wird eines der alten Layouts gewählt, erfolgt automatisch die Umschaltung in einen Kompatibilitätsmodus. Um eine neue Layout-Datei zuzuweisen wird die Funktion "Datei Layout" verwendet. Die jeweils gewählte Layout-Datei wird in der Ini-Datei gespeichert und automatisch bei jedem Neustart des CD Autor immer wieder verwendet. Die Layout-Datei kann in einem beliebigen Verzeichnis stehen.

### Hilfe-Datei

Die Angabe eines Hilfedateinamens bei der Erstellung einer neuen Datei entfällt. Die Hilfedatei heißt standardmäßig immer "cdview.cvh" und muß im gleichen Verzeichnis wie die Exe-Datei stehen. Der Standard-Name ist in der Ini-Datei festgehalten und kann dort bei Bedarf geändert werden. Der Hilfedatei-Name wird in jeder erzeugten CDV-Datei festgehalten, so daß beim Öffnen einer CDV-Applikation die jeweilige Hilfe-Datei erwartet wird. Dies ermöglicht Applikations-spezifische Hilfestellung für den Benutzer.

### Drucken

Die Druckfunktion arbeitet jetzt mit dem Standard-Windows-Dialog. Ausruck ist möglich von der jeweiligen Seite, von einem anzugebenden Seitenbereich oder von allen Seiten einer Applikation (Vorsicht, dauert u.U. sehr lange!). Die Druck-Dialog-Optionen "Anzahl Kopien" und "Drucken in Datei" werden derzeit noch nicht unterstützt. Außerdem ist jetzt ein Windows-Druckersetup aus der Oberfläche heraus möglich. Wichtig: Das Drucken funktioniert nur, wenn ein Standard-Drucker definiert ist. Dies ist der Normalfall beim Arbeiten mit Windows.

### Menü- und Karten-Button

Der Verzweigungs-Befehl ".^" ist jetzt in der Syntax erweitert worden. Der erste folgende Parameter ist wie bisher der Name einer Seite. Danach kann jedoch jetzt durch Komma getrennt entweder ein "M" (optimal, Voreinstellung) oder ein "K" folgen. Dies bedeutet, daß entweder der Standard-Menü-Button oder ein neuer "Karten-Button" (Symbol: Weltkugel) angezeigt wird. Der Kartenbutton sollte immer dann verwendet werden, wenn in einem Beitrag eine Landkarte oder ein Stadtplan vorgesehen ist und eine Rückverzweigung zu dieser Karte sinnvoll erscheint. Der Menü-Button ist zur weiteren Unterstützung der interaktiven Struktur jetzt ständig sichtbar. Er bewirkt folgendes:

- Falls die aktuelle Seite einen ".^"-Befehl enthält immer eine Verzweigung zur angegebenen Seitenadresse.
- Ansonsten eine Verzweigung um eine Hierarchie-Ebene nach oben, also: Von einer normalen Seite auf den Anfang eines Kapitels, von dort auf das Inhaltsverzeichnis, von dort auf die Titelseite

(wenn beide Seiten unterschiedlich sind).

Wenn die Applikation eine zusätzliche Struktur-Ebene erhalten soll (z.B. mehrere Rubriken sind zu einem Oberthema zusammengefaßt, mit einer Menüseite als Verteiler), dann sollte dies durch den ".^"-Befehl gesteuert werden: Die einzelnen Kapitelaufmacherseiten müssen dann einen ".^"-Befehl enthalten, der auf das Oberthema-Menü verweist.

## Neues Layout-System

Die Layouts sind jetzt nach dem Überlagerungsprinzip organisiert. Dies bedeutet, daß jedes Layout die Positionen aller möglichen Bildelemente enthält. Es werden aber nur diejenigen angezeigt, die tatsächlich verwendet werden. Die meisten der neuen Layouts sind so aufgebaut, daß sich mehrere Elemente an einer bestimmten Position überlagern. Beispielsweise enthält Layout 1 auf der linken Bildschirmseite immer einen Einleitungstext; rechts wird jedoch entweder ein Textkasten, ein Bild, ein Video oder ein Dateiauswahlfenster angezeigt - je nachdem, welche Punktbefehle eingesetzt werden. Hierdurch ergeben sich wesentlich mehr Variationsmöglichkeiten als bei dem bisherigen starren System. Wichtigste Neuerung bei den Layouts: Großformat für Layout 0 --> 640 x 400.

## Optionen für Überschriften

Bei Überschriften (.u) kann ein Zahlenwert (mit Komma getrennt) als Überschriften-Option angegeben werden.

Zahl	Bedeutung
------	-----------

---

0..15	Farbe der Überschrift
16	Überschrift erscheint linksbündig statt zentriert
32	Überschrift erscheint in Kursivschrift
64	Überschrift erscheint unterstrichen
128	Überschrift ist unsichtbar (erscheint aber im Index, sinnvoll, wenn ein Bild bereits die Überschrift enthält)
1 x 256 bis 15 x 256	Überschrift erscheint in farbigem Rahmen der Farbe 1 bis 15.

Beispiel: Die Überschrift soll in weißer Farbe, linksbündig und unterstrichen erscheinen. Also rechnen: 15 (Weiß) plus 16 (linksbündig) plus 64 (unterstrichen) gleich 95. Die Überschriftenzeile sieht dann also so aus:

.u Dies ist ein Test, 95

## Applikations-Optionen

Auf der ersten Seite einer Applikation, und zwar vor dem obligaten "!" können die sogenannten Applikations-Optionen verwendet werden. Eine solche Applikations-Option wird eingeleitet durch die Zeichenfolge ".\$" und wird nur beim Neuladen einer Applikation ausgewertet. Folgende Verzweigungen auf die Seite 1 betrachten diese Optionen als Kommentare. Hier ist noch einmal eine Übersicht über alle verfügbaren Applikations-Optionen:

..\$T irgendwas

Der in der Fensterleiste angezeigte Titel der Applikation ist "irgendwas".

..\$I name.ico

Die Icondatei "name.ico" wird als Icon der Applikation geladen. Die Icon-Datei muß im gleichen

Verzeichnis wie die Exe-Datei stehen.

..\$B pfad\datei.bmp

Die angegebene Bitmap wird von der CD als Vollbild-Hintergrundbitmap geladen. Achtung, eine solche Bitmap sollte stets die Dimensionen 1024 x 768 haben (falls die Bitmap nur 800 x 600 ist, würde es bei höherer Bildschirmauflösung nicht gut aussehen). Nochmals Achtung: Es sollten aus Gründen der Paletten-Kompatibilität wie auch aus Gründen der Ladezeit ausschließlich RLE-komprimierte 16-Farben-Bitmaps verwendet werden!

..\$C 7, 7

Die Hintergrundfarbe für das den Vollbild-Hintergrund wird auf eine der Farben 0 bis 15 gesetzt (hier 7 für "hellgrau"). Der optimale zweite Parameter (hier ebenfalls 7) bestimmt die Standardfarbe des Layout-0-Hintergrundes, solange nicht auf einer Seite ein spezieller .g-Befehl angegeben wird.

..\$M irgendwas

Der Text "irgendwas" erscheint als Meldungstext in einer Message-Box beim Starten der Applikation.

..\$S datei.ext

Die Datei "datei.ext" wird beim Starten der Applikation als Multimedia-Clip oder als Exe-Datei abgefahren. Erlaubt sind alle Dateiformate, die vom Windows-MPlayer unterstützt werden ("AVI", "WAV", "MID", "FLI") sowie Exe-Dateien. Vorsicht, der Benutzer hat vielleicht auf seinem System die FLI- oder Midi-Treiber nicht oder nicht richtig installiert!

..\$D 2

Die Seite 2 (oder eine beliebige andere) wird als Inhaltsverzeichnis definiert.

..\$X Menütext, datei.exe

Ein Eintrag für das normalerweise verborgene Extra-Menü wird angelegt. Im Menü erscheint die Bezeichnung "Menütext"; beim Anklicken dieses Menüpunktes wird das externe Programm "datei.exe" aus dem System-Verzeichnis der CD gestartet. Um einen Menü-Shortcut (unterstrichenes Zeichen im Menütext) einzufügen, einfach das Zeichen "&" voranstellen (z.B. "&Menütext").